



KidsCup 2022 – Häufig gestellte Fragen

Stand: 20.12.2021

1. Warum machen wir den KidsCup?

Beim KidsCup handelt es sich um keine klassische Wettkampfveranstaltung aus dem Leistungssportbereich, sondern um eine Breitensportveranstaltung mit kindgerechtem Ansatz für Kinder im Alter 6 bis 9 Jahre.

Folgende Überlegungen und Inhalte bilden die Grundlage:

- Heranführen junger Athleten an den Wettkampfsport.
- kurzweilige & interessante Veranstaltung
- kurze Wettkampfdauer (max. 2 Stunden)
- einfache Durchführbarkeit während der Vereinsstunde
- den kleinsten Verein erreichen
- Mixed - Wettkampf
- Mannschaftswettbewerb
- Wettkampfprogramm aufbauend
- koordinative Fähigkeiten
- Schnelligkeit
- Einzelarbeit
- Ausdauer
- Steigerung der Streckenlänge

Die vielseitigen Anforderungen erfordern eine entsprechende inhaltliche Orientierung im Heimtraining.

2. Wie lange darf eine Veranstaltung dauern?

Die Dauer darf maximal 2 Stunden inklusive Einschwimmen betragen.

3. Warum werden 4 Jahrgänge gemeinsam gewertet?

Insbesondere für kleinere Vereine besteht eine große Chance, eine Mannschaft stellen zu können.

4. Wo finde ich Unterlagen zum KidsCup (Ausschreibung, Meldedatei, Ergebnisse etc.)?

<https://www.swimpool.de/kidscup>

5. Wie finde ich interessierte Vereine und Ausrichter?

Mindestens zwei Vereine können unabhängig von der Bezirkszugehörigkeit einen Durchgang verabreden und durchführen. Alle Veranstaltungen werden in einem Kalender mit Angabe des Ausrichters und der Badadresse angezeigt:

<https://calovo.de/f/kidscup/termine-kidscup>

Der Kalender kann in den eigenen Kalender (z.B. im Smartphone) integriert werden. So erscheinen Updates immer automatisch.

6. Wie melde ich eine Veranstaltung an?

Die Veranstaltung muss formlos per E-Mail an kidscup@schwimmverband.nrw mindestens 14 Tage vorher mit Angabe des Ansprechpartners, Schiedsrichters, Veranstaltungsort (Badadresse), Datum und Uhrzeit gemeldet werden.

7. Wie viele Mannschaften darf ein Verein melden?

Ein Verein darf beliebig viele Mannschaften melden.



8. Wie viele Kinder dürfen in einer Mannschaft starten?

Es dürfen maximal 10 Kinder pro Mannschaft starten (mindestens 2 Mädchen und mindestens 2 Jungen).

9. Wie oft dürfen die Kinder pro Veranstaltung starten?

Die 6- und 7-Jährigen dürfen max. 5x pro Tag, die 8- und 9-Jährigen max. 6x pro Tag starten. Bei einem Verstoß gegen diese Bestimmungen scheidet die komplette Mannschaft aus dem Wettbewerb aus.

10. Was ist bei der Zusammenstellung der Mannschaften zu beachten??

Die Mannschaften dürfen von den Vereinen für jeden Durchgang komplett neu und beliebig zusammengestellt werden. Aktive dürfen innerhalb des Durchgangs nur für eine Mannschaft an den Start gehen; danach kann für den nächsten Durchgang beliebig gewechselt werden.

11. Müssen die Teilnehmer registriert / lizenziert sein?

Die Durchgänge werden gem. § 3 WB-AT als Sportveranstaltungen im Rahmen des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports durchgeführt.

Damit sind alle Durchgänge nicht beim DSV anzeigepflichtig; die Teilnehmer müssen beim DSV weder registriert noch lizenziert sein.

12. Müssen die Teilnehmer eine Sporttauglichkeit nachweisen?

Ja; mit der Abgabe der Meldungen bestätigt der Verein die Sporttauglichkeit seiner Schwimmer. Die letzte ärztliche Untersuchung darf zum Zeitpunkt der Abgabe der Meldungen nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

13. Wie muss das Kampfgericht besetzt sein?

Es muss in jedem Durchgang sichergestellt sein, dass die Einhaltung des Reglements gewährleistet ist, um eine Chancengleichheit für alle teilnehmenden Mannschaften und eine Vergleichbarkeit der Leistungen zu garantieren!

Die Besetzung des Kampfgerichts hängt damit auch von der Anzahl der belegten Bahnen in einem Durchgang ab. Als Mindestbesetzung gilt dabei:

- 1 Schiedsrichter / Starter / Schwimmrichter mit gültiger Lizenz nach DSV Kampfrichterordnung
- 1 Zeitnehmer pro Bahn
- 1 Wenderichter pro 2 Bahnen

Zeitnehmer und Wenderichter übernehmen zusammen mit dem Schieds-/Schwimmrichter auch die Kontrolle der Staffelwechsel.

Bei mehr als 3 belegten Bahnen ist ein zusätzlicher Schwimmrichter mit gültiger Lizenz nach DSV Kampfrichterordnung vorzusehen, so dass ein Schwimmrichter pro Beckenseite eingesetzt ist.

Die Namen der eingesetzten Kampfrichter müssen bei der Ergebnisübermittlung als Anlage beigefügt werden.

14. Wie hoch ist das Meldegeld?

Meldegelder werden für die ersten zwei Durchgänge nicht erhoben. Das Meldegeld für den dritten Durchgang legen die Bezirke fest. Für den vierten Durchgang wird eine Meldegebühr von 50 € pro Mannschaft erhoben.

15. In welcher Reihenfolge werden die Wettkämpfe geschwommen?

Die Wettkämpfe werden entsprechend der Reihenfolge in der Ausschreibung geschwommen.



16. Darf es eine Pause zwischen den Wettkämpfen geben?

Ja. Die teilnehmenden Vereine können mit dem Schiedsrichter entsprechend der Möglichkeiten vor Ort eine Pause zwischen den Wettkämpfen vereinbaren. Grundlage für die Festlegung ist, dass die Gesamtdauer der Veranstaltung inklusive Einschwimmen 2 Stunden nicht überschreitet.

17. Gilt die Ein- oder Zwei-Start-Regel?

Es gilt die Zwei-Start-Regel.

18. Wie erfolgt der Start auf der Wendeseite?

Der Start erfolgt auf der Wendeseite aus dem Wasser.

19. Wie ist die Definition der Schwimmarten?

Für die Definition der Schwimmtechniken gelten die §§ 126 bis 130 des Fachtails Schwimmen der WB des DSV.

Zusätzlich gilt als Definition für „Kraul“:

Kraularmzüge werden in Bauchlage wechselseitig ausgeführt; die Arme bewegen sich über Wasser nach vorne und unter Wasser nach hinten.

Kraulbeinbewegungen werden in Bauchlage mit Wechselbeinschlag ausgeführt. Delfinkicks sind nach dem Start unter Wasser bis max. 15m erlaubt. Brustbeinschläge sind nicht erlaubt.

20. Welche besonderen Regeln gibt es für die Wettkämpfe Kraul-, Brust-, Rücken und Lagenstaffeln?

Der Startschwimmer startet vom Startblock. Alle weiteren Schwimmer starten je nach Beschaffenheit des Bades vom Startblock oder aus dem Wasser. Ein Start über ein Wendegitter oder von oben vom Beckenrand ist nicht erlaubt.

Die Reihenfolge bei 3 Lagen (Beine und Gesamtschwimmart) lautet Rücken – Rücken – Brust – Brust – Kraul – Kraul.

Die Reihenfolge bei 4 Lagen (Beine und Gesamtschwimmart) lautet Rücken – Rücken – Brust – Brust – Schmetterling – Schmetterling – Kraul – Kraul.

21. Welche besonderen Regeln gibt es für die Kombi-Staffeln?

Die Starts erfolgen wie bei Frage 18.

Für die Unterwasserphasen und den Anschlag gelten dieselben Vorgaben wie für die entsprechende Schwimmart.

22. Welche besonderen Regeln gibt es für die Beine-Staffeln?

Jedes Kind bekommt ein eigenes Schwimmbrett. Es wird grundsätzlich aus dem Wasser gestartet. Bei Rückenbeine wird ohne Brett geschwommen.

Bei der Bretthaltung gibt es keine Vorgabe, da je nach Armlänge und Brettgröße die Kinder selbst in Absprache mit ihrem Trainer die optimale Bretthaltung für sich herausfinden sollen. Grundsätzlich ist es sinnvoll, das Brett möglichst weit vorne anzufassen, um eine möglichst gute Wasserlage und hohe Geschwindigkeit zu bekommen. Beim Staffelwechsel muss das Brett die Wand berührt haben, bevor der nächste Schwimmer die Wand verlässt. Bei Rückenbeine reicht ein Körperteil (Hand oder ggf. auch Kopf).



23. Welche besonderen Regeln gibt es bei den Staffelwechselln?

Bei den Staffelwechselln vom Block muss der anschlagende Schwimmer die Wand berührt haben, bevor der startende Schwimmer den Block verlässt. Beim Start aus dem Wasser muss der anschlagende Schwimmer die Wand berührt haben, bevor die Hand des startenden Schwimmers den Kontakt zur Wand verliert.

24. Welche besonderen Regeln gibt es für die Teamausdauer?

Die Streckenlängen 200m bis 400m entsprechen den Anforderungen des Deutschen Jugendschwimmabzeichens in Bronze und Silber.

Jeder Schwimmer kann seine Schwimmart frei wählen und beliebig oft ändern.

Beim Teamausdauerwettkampf starten auf ein Startsignal vier Kinder in beliebiger Reihenfolge in beliebigem Zeitabstand nacheinander vom Startblock. Die Zeit wird dann gestoppt, wenn der letzte Schwimmer einer Mannschaft angeschlagen hat.

25. Gibt es Disqualifikationen?

Bei Verstößen gegen das Reglement wird eine Zeitstrafe verhängt. Beim ersten Verstoß eines Schwimmers pro Wettkampf erhält der Verein fünf Strafsekunden, bei jedem weiteren Verstoß eines weiteren Schwimmers erhöht sich die Zeitstrafe um jeweils weitere fünf Sekunden:

1. Fehler => 5 Sekunden Strafe
2. Fehler => 15 Sekunden Strafe
= 5 Sekunden (des ersten Fehlers) + 10 Sekunden
3. Fehler => 30 Sekunden Strafe
= 15 Sekunden (des ersten und zweiten Fehlers) + 15 Sekunden
4. Fehler => 50 Sekunden Strafe
= 30 Sekunden (des ersten bis dritten Fehlers) + 20 Sekunden

usw.

26. Welche Konsequenz hat die Aufgabe eines Schwimmers?

Wenn ein Schwimmer seine Teilstrecke wegen Aufgabe nicht beendet, wird die Staffel mit der langsamsten Zeit plus 5 Sekunden gewertet, die in dem entsprechenden Durchgang von allen teilnehmenden Mannschaften erzielt worden ist. Ein Nachschwimmen ist nicht möglich. Der Schiedsrichter vermerkt die Aufgabe im Protokoll. Die Zeit wird nach Abschluss des Durchganges ermittelt und im Protokoll ergänzt.

27. Welche Konsequenz hat es, wenn eine Staffel nicht mixed geschwommen wird?

Wenn eine Staffel nur mit Mädchen oder nur mit Jungen geschwommen wird, scheidet die komplette Mannschaft aus dem Wettbewerb aus. Das gleiche gilt, wenn bei einem Durchgang insgesamt nicht mindestens 2 Mädchen und 2 Jungen eingesetzt wurden.

28. Wer ist für die Weiterleitung der Ergebnisse verantwortlich?

Der Schiedsrichter schickt die Protokolldatei innerhalb von 7 Tagen an kidscup@schwimmverband.nrw.

29. Wie erfolgt die Wertung?

In den Durchgängen 1 bis 3 wird eine Rangfolge aller teilnehmenden Mannschaften aus NRW entsprechend Summe der Staffelleiten aller Wettkämpfe erstellt und in Punktwerte umgerechnet. Die Rangfolge wird nach jedem Durchgang veröffentlicht.

In den Bezirksfinalen (Durchgang 4) und im NRW Finale (Durchgang 5) wird die Rangfolge entsprechend der schnelleren Gesamtzeit ermittelt.



30. Gibt es beim Kids-Cup eine Datenschutzbestimmung?

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten unter Angabe von Name, Vereinsname, Landesverbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeit einverstanden. Diese Verarbeitung erfolgt gem. Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Er willigt durch die Teilnahme am Wettbewerb ebenfalls die Verarbeitung und Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten sowie, evtl. Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung in Aushängen, im Internet, in sozialen Medien sowie in weiteren Publikationen des Schwimmverbandes NRW oder seiner Untergliederungen ein.

Teilnehmer können der Speicherung, Verarbeitung und Verwendung ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen und Löschung verlangen. Als Folge ergibt sich daraus, dass die Ergebnisse des Durchgangs der Mannschaft des widersprechenden Teilnehmers nicht übermittelt werden können. Die Mannschaft scheidet damit aus dem Wettbewerb aus. Die bereits veröffentlichten Ergebnislisten werden bei einem Widerspruch gegen die Veröffentlichung nicht geändert, sie bleiben bestehen.

31. An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?

Sie können Fragen gerne per E-Mail an kidscup@schwimmverband.nrw stellen.